

## Pressebericht in der Oya, Oktober 2019

Endlich konnte sie die Verbindung spüren: die Verbindung, die sie meist vermisste zwischen sich links, ökologisch oder spirituell nennenden und oft um Abgrenzung bemühten Gruppen, zwischen leistungsorientiertem Aktivismus und weltabgewandter Selbstfürsorge. Inspiriert von der Radiosendung über sacred activism von Geseko von Lüpke begann die Wortkünstlerin Alma Maja Ernst mit ihrer Freundin Melanie Reichert die HerzAuf!stand-Messe zu erträumen und planen. Bald entstand ein Netzwerk von Menschen aus verschiedenen Bereichen wie Kunst, Klimaaktivismus, NGOs, Heilberufen und Begegnungsräumen, das die Messe gemeinsam und in Kooperation mit dem Projekt- und Aktionsnetzwerk living utopia organisiert. Dabei setzten sie sich auch mit den verschiedenen Anteilen wie „Aktivisti“ oder „Spiri“ in sich selbst auseinander, mit eigenen (Vor-) Urteilen und Trennung erzeugenden Weltbildern, mit dem Gefühl der Unverbundenheit in einer individualisierenden Gesellschaft und der Frage, durch welche (innere) Haltung und welches (äußere) Verhalten Verbindung entstehen kann.

Daran wird auf der Messe weitergeforscht mit Initiativen und Einzelpersonen, die ihr Wirken in Workshops, Vorträgen, Diskussionsrunden und an Ständen vorstellen. Themen sind u.a. die Notwendigkeit der „Bandenbildung“, Tiefenökologie, die (Un)möglichkeit nachhaltigen Konsumierens, Geld & Gefühle, Aktionstraining, die Kunst des Loslassens, Dragon Dreaming und eine erfüllende Liebes- und Sexualkultur. Räume wie der „Ort des Offenen Ohres“ und der „Konsum-Frei-Raum“ laden zum Austausch ein. Morgens und abends gibt es Mitmachangebote zur Selbstfürsorge.

Die Organisator\*innen wollen mit der Messe dazu beitragen, dass Menschen die Verbindungen besser wahrnehmen können, zu sich selbst, zu anderen Wesen, zur Erde, und dass sie ermutigt und inspiriert werden, sich als Mitgestaltende der Gesellschaft zu sehen und aktiv zu werden. Gemeinsam wollen sie dazu forschen, wie wir in unserem Leben Selbst- & Weltfürsorge, Bewusstheit & Tatkraft verbinden können.

Die Messe ist tauschlogikfrei. Alle, die etwas geben können und wollen, nicht nur für die Messe, sondern z.B. auch um anderen, die eine weite Anreise haben, die Teilnahme zu ermöglichen, sind dazu eingeladen. Das Essen ist vegan und wird aus geretteten Lebensmitteln zubereitet. Die Organisator\*innen bitten um frühzeitige Anmeldung.